



PRESSEMITTEILUNG

Nr.188/GP

27.09.2024

Gerlach setzt sich für individuelle Pflegeangebote im ländlichen Raum ein - Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin informierte sich vor Ort über Umbau des künftigen Pflegebauernhofs Moorhof im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach hat sich am Freitag (27.09.) ein Bild von den Umbauarbeiten des künftigen Pflegebauernhofs Moorhof in Karlshuld im oberbayerischen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen gemacht. Gerlach betonte: „Individuelle Pflegeangebote im ländlichen Raum sind von steigender Bedeutung. Im Alter ist es oft schwer, mit Veränderungen zurecht zu kommen. Deswegen ist es wichtig, dass Pflegebedürftige heimatnah versorgt werden können. Der Pflegebauernhof Moorhof erfüllt genau diese Anforderungen. Er ist ein deutschlandweites Leuchtturmprojekt mit Zukunftsperspektive.“

Ziel des Pflegebauernhofs Moorhof ist es, einen generationenübergreifenden Begegnungsort zu schaffen. Dabei wird ein ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude zu zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften umgebaut. Die Ministerin erläuterte: „Das Projekt wird über unser Förderprogramm PflegeSoNah mit knapp 1,4 Millionen Euro bezuschusst. Insgesamt entstehen hier 23 Pflegeplätze.“

Gerlach unterstrich: „Derzeit gibt es in Bayern und Deutschland nur sehr wenige Pflegebauernhöfe. Der Hof hier in Karlshuld hat also einen großen Vorbildcharakter im Bereich der sozialen Landwirtschaft. Neben dem pflegerischen Aspekt kommt hinzu, dass sich Pflegehöfe zu einem finanziellen Standbein für Landwirtinnen und Landwirte entwickeln können. Denn nicht nur die Pflege ist im Wandel, sondern auch die Landwirtschaft.“

Gerlach lobte das Konzept: „Der Moorhof ist ein Begegnungsort für Jung und Alt. Auch die Bürgerinnen und Bürger werden hier durch das entstehende Café mit einbezogen. Das moderne Projekt kombiniert also Betreuung, altersgerechtes Wohnen, Pflege, Hofleben und Begegnung.“